

## **IT COMES IN MANY SHAPES**

Maja Zimmerlin (Berlin/D) – Tanz  
Dimos Vryzas (Athen/GR) – Violine, Fx  
Eva-Maria Karbacher (Basel) – Tenorsaxophon

To create sound there is movement, to create movement there is sound. The three artists found together through their shared love of sound and movement in all his different appearances, creating a musical language in a communicative-collaborative manner, listening to each other, experimenting with different sounds and movements with no restrictive judgments.

They share a common point of view over Improvisation (nothing prearranged or anticipated) which allows them to build a unified performance. Being aware of needs of the moment/sounding, encountering each other in an open field with no paths as yet defined. There is no correct way to perceive, except to be present and challenge our habits over again.

### **Vita Maja Zimmerlin**

In der Schweiz geboren und aufgewachsen, absolvierte ihre erste Ausbildung als professionelle Tänzerin an der Zürich Tanz Theater Schule (ZTTS), wo sie sich eine solide Basis in verschiedenen Stilrichtungen wie Modern, Ballett, Jazz, Hip Hop und Flamenco aneignete.

Der Wunsch nach tiefergehenden Kenntnissen in zeitgenössischem Tanz und Choreografie führte sie an das Königliche Konservatorium von Antwerpen in Belgien, wo sie ihr Studium mit einem Bachelor in Zeitgenössischem Tanz fortsetzte.

Danach zog sie nach Brüssel, wo sie ihr erstes abendfüllendes Stück RACHIS kreierte, welches durch die Schweiz und Belgien tourte.

Als sie Kritonas Anastasopoulos, Akrobat, und Michel Bernard, Theaterregisseur, kennenlernte, entstand ein neues Projekt: EXODOS von Unités/Nomade – ein Stück, das sich zwischen Tanz, Akrobatik und visuellem Theater bewegt. Es wurde erfolgreich im Théâtre Marni in Brüssel uraufgeführt und tourte danach in der Schweiz und in Griechenland.

Zwei Jahre lebte sie in Griechenland, wo sie ihr nächstes Werk fertigstellte, das Duo REDBIRD RISING, das in Paris im Théâtre L'Etoile du Nord uraufgeführt wurde.

Inspiriert von der Natur Griechenlands, richtete sich der Fokus ihres Schaffens auf Tanzfilme. Ihre beiden ersten Tanzfilme entstanden in Zusammenarbeit mit dem Filmemacher Thomas Delord: ANASA und GENNA, die beide international auf Tanzfilmfestivals touren und mehrere Preise erhielten.

Seit 2020 lebt sie in Berlin, wo sie ihre Kinder großzieht und ihr künstlerisches Schaffen fortsetzt – um nur einige Projekte zu nennen: RÄUME TEILEN (2020), MUTTER UND KÜNSTLERIN SEIN (2022) und eine neue Tanzfilmkreation: ARCHI (2022).

[www.majazimmerlin.com](http://www.majazimmerlin.com)

### **Vita Dimos Vryzas**

ist ein Geiger, Improvisator, Songwriter und Komponist aus Thessaloniki, Griechenland. Seit einigen Jahren konzentriert er sich in seiner Musik auf die freie Improvisation. Er studierte Improvisation bei Fred Frith und Alfred Zimmerlin. Mit einer einzigartigen Herangehensweise, die aus einem umfassenden Spektrum von Einflüssen hervorgeht, von klassischer Musik und Volksmusik über Rock, Noise bis hin zu Ambient-Musik, ist er daran interessiert, die Grenzen des Instruments zu erkunden, mit dem Kontrast von akustischem und elektrischem Klang zu arbeiten und neue Ausdrucksmöglichkeiten in der Musik zu finden. Die Geige steht dabei im Mittelpunkt seiner Klangforschungen. Oft aber benutzt er auch seine Stimme oder andere Instrumente, um Musik zu machen. Das Kreieren verschiedener Klanglandschaften, das Arbeiten mit Geräuschen, das Komponieren von Musik für Film und Theater bilden ebenfalls einen Teil seiner Arbeit. Als Improvisator tritt er sowohl solo als auch in verschiedenen Formationen auf. Er hat mit vielen Komponisten, bildenden Künstlern, Regisseuren und Tänzern in

verschiedenen interdisziplinären Projekten in ganz Europa zusammengearbeitet. In den letzten Jahren spielte er mit vielen grossartigen Musikern machte mit ihnen Aufnahmen und unternahm dazu Reisen in Griechenland, in die Schweiz, nach Portugal, Frankreich, Belgien, Deutschland und in andere Länder  
[www.dimosvryzas.com](http://www.dimosvryzas.com)

### **Vita Eva-Maria Karbacher**

1992 in Zürich geboren, ist eine Saxophonistin und Improvisatorin und arbeitet in den Bereichen der freien Improvisation, experimentellen Musik und zeitgenössischen Musik.

Ihre Musik erkundet die unterschiedlichen Klangmöglichkeiten des Saxophons und kombiniert diese mit melodischen Elementen. Improvisation und die Neugier nach neuen Klängen bilden den Kern ihrer musikalischen Arbeit.

Eva-Maria Karbacher trat europaweit als Soloimprovisatorin sowie in verschiedenen Formationen und Ensembles auf, darunter das Duo „Karbacher-Vryzas“ (mit Dimos Vryzas, Violine) oder das Duo „Around the Corner“ (mit Victor Barcelo, Perkussion).

Eva-Maria Karbacher studierte Saxophon und Musikpädagogik an der Hochschule Luzern in der Saxophonklasse von Sascha Armbruster und Beat Hofstetter sowie in Berlin an der Hochschule für Musik Hanns Eisler. Später vertiefte sie ihre Fähigkeiten als Improvisatorin an der Musikakademie Basel mit einem Master of Arts in Spezialisierter Musikalischer Performance in der Improvisationsklasse von Alfred Zimmerlin und Fred Frith.

Eva-Maria Karbacher lebt derzeit in Basel in der Schweiz.

[www.emkarbacher.com](http://www.emkarbacher.com)

## **MOSER / MICHEL - THE POSSIBILITY OF THE LANDSCAPE**

Christian Moser (Basel) - Çümbüş (Banjo), Elektronik

Robin Michel (Basel) - Modular Synthesizer, Elektronik

Das Duo arbeitet mit einem Repertoire an ausgewählten Klängen und Geräuschen.

Schwebungen und Schichtungen evozieren einen virtuellen akustischen Raum; darin agieren reduzierte Geräusch-Objekte, fragile bis harsche Glitches, das präparierte Banjo mit dichten, weiten Klangmassen des modularen Synthesizers.

Begonnen hat die Zusammenarbeit im Dezember 2021, inspiriert durch ein gemeinsames Interesse am Improvisieren, Forschen und Komponieren mit Klängen im elektronischen und akustischen Bereich.

Zwei unterschiedlich musikalisch und künstlerische Hintergründe (Robin Michel: Kunst, Audiodesign,

Christian Moser: Türkische Musik, Freie Improvisation) steuern ein reiches Spektrum an Ausdrucks- und Reflexionsmöglichkeiten bei. Ein Schwerpunkt der Musik, des Zusammenspiels, fokussiert auf das Makround Mikromanagement von Zeitlichkeit; In diesem Spannungsbereich entstehen lange und ruhige Bögen, in Kontrast zu modulierten, atomaren Klangpartikel.

[www.christianmoser.ch/moser-michel](http://www.christianmoser.ch/moser-michel)

[www.soundcloud.com/christian-moser-21/sets/moser-michel-the-possibility](https://www.soundcloud.com/christian-moser-21/sets/moser-michel-the-possibility)

### **Vita Christian Moser**

(\*1980) ist Oudspieler und Improvisator. Er interessiert sich für musikalische Denkweisen die über den Dualismus von Tradition/Gegenwart, Sein/Werden, Immanenz/Transzendenz hinausgehen. Mit einer neugierigen Haltung sucht er nach Vielfältigkeiten und Gleichzeitigkeiten in Kultur, Ästhetik und Ausdruck. Er befasst sich mit der schöpferischen Kraft der Differenz, ohne ein Genre, ein Prinzip oder ein Urbild zu repräsentieren. Stattdessen will er sich bewegen, wachsen, den angestammten Platz verlassen, zwischen Grenzen springen. Bis in seine Jugend studierte er Violine. Als 18-Jähriger entdeckte er den Oud und nach einigen Jahren Privatunterricht studierte er zwischen 2005-2010 in Istanbul am I.T.Ü. Konservatorium Türkische Musik mit Abdi Coskun, Mutlu Torun und Mehmet Bitmez. In 2020 schloss er den Master of Art in spezialisierter Performance / Freier Improvisation ab. Seine Mentoren waren Alfred Zimmerlin und Fred Frith.

Christian Moser lebt und arbeitet in Basel, spielt europaweit in verschiedenen Ensembles, komponiert Musik für Film und Tanz. Er kuratierte Konzertreihen für experimentelle Musik in Burgdorf, Thun und Basel. In 2015 erhielt er den Thuner Kulturförderpreis, im Jahr 2016 das Berliner Atelierstipendium.

Aktuelle Projekte sind „UMIAK“ (Duo mit der Saxophonistin Eva-Maria Karbacher, Improvisation), „the tongue is an eye“ (Duo mit der Cellistin Paula Sanchez, Improvisation), „minimal atmos oud bass duo“ (Duo mit dem Multiinstrumentalisten Thomas Jeker, Ambient), Kooperationen mit den Tänzerinnen Gianna Grünig, Maya Carroll, Bettina Neuhaus, Laura Imperiali, „Sere Serpe“ (Trio mit Gizem Simsek, Lucio Marelli, Avant-Folk)

[www.christianmoser.ch](http://www.christianmoser.ch)

### **Vita Robin Michel**

geboren 1988 in Böckten, lebt und arbeitet in Basel. Seit seinem Bachelorstudium am Institut Kunst in Basel beschäftigt Robin Michel sich vorwiegend mit audiovisuellen Medien. Nachdem er im Sommer 2021 einen weiteren Bachelor in Audiodesign an der Musikakademie Basel erworben hatte befindet sich Michel gegenwärtig am elektronischen Studio an der Musikakademie im Masterstudium. Michels Interessen liegen in der entwickelten musikspezifischen Computerprogramme und Interfaces wie in der improvisierten und generativen Musik. Er realisiert Performances und Installationen, die sich an der Schnittstelle von Kunst und elektronischer Musik bewegt. Michel spielte in verschiedenen Bandformationen und Musikprojekten.

Auch arbeitet er als Freelancer für Kurzfilmvertonungen, Tonmischungen, gibt Audio-Support und arbeitet für die technische Entwicklung, sowie für das Sounddesign von diversen künstlerischen Projekten und Ausstellungen.

[www.facebook.com/michel.ph](http://www.facebook.com/michel.ph)